

**Internationale Wochen gegen Rassismus 2024**  
**Projekttag für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte**  
 am Dienstag, den 19.03.2024, von 8:00 – 13:00 Uhr

Allgemeiner Zeitplan

8 Uhr	Ankommen MG1
8:15 Uhr	Begrüßung (Aula = MG1/00.04)
8:30 Uhr	<b>Preisverleihung Wettbewerbe: Laudatio OB + LR</b>
9:00 Uhr – 9:10 Uhr	Information und Orga
9:15 Uhr – 10:45 Uhr	<b>Workshop A</b>
10:45 Uhr – 11:15 Uhr	Pause
11:15 Uhr – 12:45 Uhr	<b>Workshop B</b>
12:45 Uhr	Abschluss mit <b>Poetry Slam</b> und QR-Karte
13:00 Uhr	Abschied

Workshops:

	<b>Parallele Workshops</b>
1	<p><b>Brücken bauen statt Mauern - Was kann ich gegen Rassismus tun?</b></p> <p>Das Thema Rassismus ist eigentlich immer aktuell. Kaum ein Tag vergeht ohne eine Meldung dazu; vor allem auf Social Media begegnen wir dem Thema häufig. Aber was ist eigentlich Rassismus? Welche Arten von Rassismus gibt es? Wie kann ich anderen helfen, wenn ich mitbekomme, dass sie Opfer von Rassismus werden oder gar ich selbst betroffen bin? Wie erkenne ich rassistische Narrative in Falschmeldungen?</p> <p>In diesem interaktiven Workshop erarbeiten wir gemeinsam, was Rassismus eigentlich ist und warum Anti-Rassismus Arbeit heutzutage wichtiger denn je ist.</p> <p>Anhand von Beispielen aus unserer Arbeit und unserem Leben, erarbeiten wir gemeinsam Lösungswege und schauen uns an, wie jede und jeder von uns etwas für eine rassismusfreie Gesellschaft beitragen kann.</p> <p><i>Leitung: Rami Boukachem und Sana Hummady   Agaby Nürnberg</i></p>
2	<p><b>Anti-Semitismus</b></p> <p>In den letzten Jahren sind mit jeder Krise oder Konflikt antisemitische Vorstellungen und Verschwörungserzählungen immer wieder sichtbar geworden. Aber wo fängt Antisemitismus eigentlich an? Wie erkenne ich das und was kann ich tun? Im Gespräch mit jüdischen Personen wollen wir diese Fragen gemeinsam reflektieren und sensibel werden.</p> <p><i>Leitung: Dustin Oppitz   Jüdische liberale Gemeinde</i></p>

3	<p><b>Fake News Escape</b></p> <p>Escape Fake ist ein virtueller Escape Raum, der die Grenzen zwischen realer &amp; virtueller Welt verschwimmen lässt. Ziel ist es, die Zukunft vor Fake News und Manipulation zu retten. Im Fokus stehen Medienkritik, Umgang mit Fake News und Reflektion der eigenen Vorurteile. Dafür müssen Rätsel gelöst, Fake News erkannt und die Wahrheit herausgefunden werden.</p> <p><u>Leitung:</u> Christopher Blenk   MediALL</p>
4	<p><b>Deutschrap: Zwischen Systemkritik und Rassismus</b></p> <p>"Rothschild-Theorie, jetzt wird ermordet", so beginnt einer der bekanntesten Rap-Songs von einem der bekanntesten Deutschrapper aller Zeiten: Haftbefehl. In Medien und Politik wurde diese Zeile immer wieder als Beispiel für den klaren Rassismus im Deutschrap und bei seinen AkteurInnen aufgegriffen. Seit Aggro Berlin ist Deutschrap im Fadenkreuz der Diskurse und wird regelmäßig als sexistisch, gewaltverherrlichend und rassistisch abgestempelt, aber ist das wirklich so?</p> <p>In diesem Workshop gehen wir der Sache mal etwas näher auf den Grund. Am Beispiel mehrerer Rap-Songs diskutieren wir ob und in welchem Umfang bestimmte Songs rassistisch sind. Hierbei schauen wir mal etwas genauer auf die Songtexte und erarbeiten, was damit gemeint ist, was man aber auch anders verstehen kann.</p> <p><u>Leitung:</u> Mahmoud Ateia   Sozialpädagoge</p>
5	<p><b>Wir gründen ein Dorf!</b></p> <p>In diesem interaktiven Workshop werden wir gemeinsam die Grundlagen für die Gründung eines eigenen Dorfes erforschen und gestalten. Wir laden Dich ein, Deine Visionen und Ideen einzubringen, um ein lebendiges und nachhaltiges Gemeinschaftsprojekt zu schaffen. Was ist Dir wichtig, wenn es um das Zusammenleben in einer Gemeinschaft geht? Welche Werte und Prinzipien möchtest Du in unserem Dorf verwirklichen?</p> <p>Wir werden nicht nur über die praktischen Aspekte der Dorfgründung sprechen, sondern auch über die Herausforderungen und Chancen, die mit dem gemeinsamen Leben verbunden sind. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Austausch über extremistische Gefahren und der Entwicklung von Strategien, um diesen entgegenzuwirken. Gemeinsam werden wir nach Lösungen suchen, die auf Respekt, Toleranz und gegenseitigem Verständnis basieren.</p> <p>Dieser Workshop bietet eine einzigartige Gelegenheit, nicht nur über alternative Lebensmodelle nachzudenken, sondern aktiv an ihrer Verwirklichung teilzuhaben. Sei Teil dieses spannenden Prozesses und gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft eines neuen demokratischen Dorfes!</p> <p><u>Leitung:</u> Sebastian Ciolek   Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung ZLLB der Universität Bamberg</p>

6	<p><b>Queerer Workshop</b></p> <p>Die Schule ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Gleichzeitig ist die Schule einer der homonegativsten Orte unserer Gesellschaft. Schimpfwörter wie „schwul“, „Schwuchtel“ oder „blöde Lesbe“ sind dort allgegenwärtig und unter Schüler*innen weit verbreitet. Für viele Jugendliche, die homosexuell/transident sind oder eine homosexuelle/transidente Identität entwickeln, ist diese Situation unerträglich. Das verdeutlicht, wie wichtig es ist Schüler*innen, egal ob nicht-heterosexuell oder heterosexuell, aufzuklären und gerade in der Schule über sexuelle Vielfalt zu sprechen.</p> <p>Dieser Workshop erklärt queere Begriffe, wir sprechen über Diskriminierung, Coming-Out und Unterstützungsmöglichkeiten. Ziel ist, Vorurteile abzubauen und Verständnis aufzubauen.</p> <p><i><u>Leitung:</u> Leo Ackermann   Christopher Street Day Bamberg</i></p>
7	<p><b>Demokratie unter Druck – was tun gegen Neonazis und Verschwörungserzählungen</b></p> <p>Die extreme Rechte und Verschwörungserzähler*innen haben sich in den letzten Jahren zusammengetan und setzen Demokratie und Menschenrechte immer stärker unter Druck. Seit Januar regt sich massenhafter Protest: 100.000ende Menschen gehen in allen Orten der Bundesrepublik auf die Straße und setzen ein Zeichen gegen diese rechten Machenschaften und treten für Grund- und Menschenrechte ein.</p> <p>Im Workshop schaffen wir einen Raum, um uns über diese Entwicklungen auszutauschen und offene Fragen zu diskutieren.</p> <p><i><u>Leitung:</u> Dominik Sauerer   Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern   Büro Nordwest</i></p>
8	<p><b>Theater</b></p> <p>Im Theaterworkshop hast du die Möglichkeit in eine neue Rolle zu schlüpfen und dadurch einen Perspektivwechsel zu erleben. Wir setzen uns kreativ und spielerisch mit Mitteln des Theaters mit Rassismus und seine Wirkungsweise, aber auch mit Möglichkeiten der Solidarität mit Betroffenen auseinander.</p> <p><i><u>Leitung:</u> Therese Frosch, S. Zink   Theaterpädagogin   ETA-Hoffmann-Theater</i></p>
9	<p><b>Fluchtbiografien: Wie erlebe ich als Geflüchtete*r Rassismus?</b></p> <p>Geflüchtete Menschen bekommen hier doch eh immer alles hinterhergeworfen!“ Sie seien nur hier, um wirtschaftliche Vorteile zu genießen. Sie seien faul. Sie würden den Staat ausnutzen. Diesen und vielen weiteren Vorurteilen sind Menschen ausgesetzt, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und Asyl in Europa suchen. Im Workshop <i>Vor(ur)teile?</i> sollen diese diskriminierenden und rassistischen Denkmuster betrachtet, reflektiert, aufgedeckt und widerlegt werden. Dafür werden die Teilnehmenden sich in drei Etappen mit erst Fluchtursachen, dann mit Erlebnissen auf der Flucht und schließlich mit dem Alltag von Geflüchteten in Deutschland auseinandersetzen.</p> <p><i><u>Leitung:</u> Tini Wagner   Seebrücke Bamberg</i></p>

10	<p><b>„Bunt ist meine Lieblingsfarbe, deine auch?“</b></p> <p>Wenn Vielfalt auch deine Lieblingsfarbe ist oder du sie als solche haben möchtest, komm mit uns und lass uns unsere Gemeinsamkeiten suchen und entdecken. Und wenn es Unterschiede gibt, lass uns es lernen, sie zu akzeptieren und zu feiern.</p> <p><i>Leitung: Mostafa Bazo   Projektleiter und freiberuflicher Referent</i></p>
11	<p><b>JUNG und ALT AKTIV gegen RECHTS</b></p> <p>Die OMAS UND OPAS GEGEN RECHTS Bamberg sind eine überparteiliche Initiative, die sich aktiv gegen Rassismus, Rechtsextremismus und alle Formen von Hass, Hetze und Gewalt engagieren. Wir setzen uns für Solidarität, Toleranz und ein respektvolles Miteinander ein. &gt; Warum tun wir das? &gt; Was machen wir? &gt; Was können Jung und Alt voneinander lernen, um gemeinsam für die Demokratie einzutreten?</p> <p>In diese Prozesse nehmen wir unsere Teilnehmer*innen über die Methode Worldcafé mit und vermitteln unsere Entstehung, unsere Ziele und unsere Aktivitäten.</p> <p><i>Leitung: Andrea Dittrich und weitere Omas und Opas gegen Rechts</i></p>
12	<p><b>Lehr- und Fachkräfteworkshop: Diskriminierung und Rassismus an der Schule erkennen und damit einen Umgang finden</b></p> <p>Angesichts einer pluralen Schuler*innenschaft in der Schule, bildet das Phänomen Rassismus ein gesellschaftliches sowie pädagogisches Problem und macht eine rassismuskritische Professionalisierung von Lehrpersonen erforderlich.</p> <p>Lehrpersonen kommt die Aufgabe zu, sich mit rassistischen Praxen und Diskursen sowie Zuschreibungen im schulischen Kontext, über die Schülerinnen und Schüler entweder ausgegrenzt und oder privilegiert werden, auseinanderzusetzen.</p> <p>Hier setzt der zweiteilige Workshop an.</p> <p>Im ersten Teil des Workshops erhalten Sie einen theoretischen Überblick über Rassismus als soziale Konstruktion, die historisch gewachsen ist, unterschiedliche Erscheinungsformen aufweist und auf unterschiedlichen Ebenen der Schule wirkmächtig wird. Dies wird auch anhand ausgewählter empirischer Studien zu Rassismus im schulischen Kontext verdeutlicht.</p> <p>Der zweite Teil bildet das Ziel, die Sensibilisierung für rassistische Diskriminierung zu erhöhen, damit Sie an der De-Konstruktion von Rassismus in Ihrem Schulalltag proaktiv wirken können.</p> <p><i>Leitung: Zebiba Teklay   Diplompädagogin   Universität Würzburg</i></p>